

# Colder than ice...

## Sasu/Saku

Von Danisa

### Kapitel 17: Das Kirschblütenfest -Erster Tag- (Lichter in der Nacht)

Hi, Leute! Nun, ich habe es getan... Ich hab ne zweite Fanfic angefangen, diesmal von Inu Yasha, handelt aber nicht von ihm und Kagome sondern von Sesshomaru und Rin! (I love this Pairing!) Jeder der die beiden genauso toll findet wie ich kann ja mal reinschauen. Sie heißt "My lovely Youkai"! So jetzt geht es aber weiter mit "Colder than ice" schließlich muss ich die ja auch noch fertig bekommen! Sorry, is aber wieder nich so spannend. Aber ich freu mich trotzdem über Kommiss.

-----

Um an das Südtor zu gelangen mussten sie erst einmal einen Fußmarsch von mehreren Minuten zurücklegen. Doch das Laufen stellte sich als sehr unterhaltsam heraus, da die ganze Stadt noch mit ihnen zu laufen schien. Alles schwatzte und lachte, während die erhobenen Fackeln, Lichter auf die bunten Gewänder warfen und schwach die Umgebung erhellten.

Kakashi und seine Schüler befanden sich in Mitten der Menge und ließen sich einfach von den anderen treiben während auch sie fröhliche Lieder sangen und ab und zu mit Bekannten schwatzten. (Mit Ausnahme von Sasuke)

Die Stimmung hatte bereits ihren höchsten Punkt erreicht als sie nun, nach einigen Minuten Fußmarsch, das Südtor erreicht hatten. Zu der Überraschung von Naruto, Sasuke und Sakura warteten dort noch mehr Menschen auf sie, die ebenfalls schon zahlreiche Fackeln in Händen hielten und ihnen zuwinkten. Unter ihnen befand sich auch der alte Hokage, der auf einem kleinen Thron, von vier Männern gehalten, die ganze Menge überragte.

Jodelnd und Lärmend erreichten sie schließlich die andere Gruppe. Doch kaum hatten sie den Hokagen erreicht, erstarb wie auf ein geheimes Kommando jegliches Geräusch und die Menge war auf einen Schlag still. Alle warteten andächtig auf die Worte des Hokagen.

Doch dieser lächelte nur still und sparte sich jegliche Worte als er nur sagte. "Hiermit erkläre ich die "Sakura no Iwai" offiziell für eröffnet."

Seine Worte folgte ein Beifallssturm der Menge und alle hielten ihre Fackeln in die Luft und jubelten laut. Dann setzten rhythmische Trommelschläge ein. Die Menschen machten Kehrt und schon machten sie sich wieder auf zurück zum Dorf, doch diesmal noch zahlreicher an der Anzahl.

Wie eine leuchtende Spur zogen sich die Lichter der Fackeln durch den Wald und die Trommeln und die Lieder waren meterweit zu hören.

Mittlerweile hatten unsere vier Freunde arge Schwierigkeiten damit, sich in der Menge zu halten. Dauern mussten sie aufpassen nicht zerquetscht zu werden oder jemandem in die Hacken zu treten. Als dann schließlich Sakura fast noch eine Fackel ins Gesicht bekommen hätte entschlossen sich die vier, sich aus der Menge herauszukämpfen.

Das war jedoch fast einfacher gesagt als getan. Aus der Menge war einfach kein Herauskommen. Also entschlossen sie sich für die schnellere Art.

Kakashi wartete bis die Menge ihn nah genug an Sakura herangedrückt hatte und legte dann schnell einen Arm um sie. Mit einer blitzschnellen Bewegung hatte er sich dann vom Boden abgestoßen und war mit ihr auf einem entfernten Baum gelandet, wo ihm dann auch gleich Naruto und Sasuke folgten.

Sofort sprang Naruto vom Baum und breitete die Arme aus um Sakura aufzufangen, wenn sie vom Baum sprang.

Daraus ergab sich dann aber nur, das Sasuke schneller war und Sakura die Hand hinstreckte und vom Baum half, da die wegen ihres Kimonos arge Probleme damit hatte. Und das Naruto fortan mit einer Beule herum lief, da ihr Meister auf ihn geplumpst war, als dieser dachte, dass Naruto ihn meinte.

Nachdem Naruto sich wieder einigermaßen beruhigt hatte ("KÖNNEN SIE DENN NICHT AUFPASSEN MEISTER????!!") und er Sasuke noch einmal einen tödlichen Blick zugeworfen hatte (>ICH BRING DICH UM!!!<) schlossen sich die vier wieder der Menge an doch diesmal an der Seite, so das sie nicht wieder Gefahr liefen zerquetscht zu werden.

Mit freudigem Winken wurden sie dann von den restlichen Menschen im Dorf begrüßt die ihnen aus den Häusern zuwinkten.

Jetzt war ihr Dorf wirklich kaum noch wieder zu erkennen. Fackeln, Öllampen, Lampions und Feingearbeitete, orientalische Lampen leuchteten ihnen entgegen und hüllten die Straßen von Konoha-Gakure in ein fast mystisches Licht. Hätten sie es nicht besser gewusst, hätten sie gedacht, dass es sich hier um eine fremde Stadt handelte. Bunte Tücher und Schriftzeichen waren an den Außenwänden der Häuser angebracht und nicht selten erblickte man auch hier und da einen blühenden Kirschblütenzweig, der über den Türen angebracht war.

Und es war nicht nur das 7. Ninja-Team das sich verwundert umsah, ein paar Leute taten es ihnen gleich.

"Tja, schon merkwürdig wie sich eine Stadt in nur wenigen Tagen verwandeln kann." Hörten sie dann eine nachdenkliche Stimme und blickten in das Gesicht ihres Meisters, der sie lächelnd ansah.

"Manch mal kommt es mir so vor, als würden alle Leute nur auf diese drei Tage warten." Fuhr er dann nachdenklich fort. "Es gibt sicher Feste die bedeutungsvoller sind als die "Sakura no Iwai" doch wird wahrscheinlich keines so begeistert gefeiert wie dieses. Die "Sakura no Iwai" ist nicht einfach nur ein einfaches Fest. Dass sich die Menschen treffen, tanzen, lachen und einfach nur glücklich und frei von ihren Verpflichtungen sind, das ist es was dieses Fest ausmacht und gleichzeitig deswegen so einzigartig ist...Diese Werte sind es, die wir manchmal einfach viel zu schnell vergessen..."

Sakura, Sasuke und Naruto starrten ihren Meister fassungslos an.

So etwas hatten sie ja noch nie von ihm gehört! Woher kamen denn auf einmal diese weisen Worte?! War ihr Meister etwa krank?! Das war auf jeden Fall nicht normal!

Doch jetzt lachte Kakashi seine Schüler an. "Das hat mein Meister mal zu mir gesagt, damals als ich selbst noch ein Schüler war." Er kratzte sich nachdenklich am Kinn. "Er hat mir nahe gelegt, dass auch jedem meiner Schüler zu erzählen. Leider konnte ich mir den genauen Wortlaut nie merken deswegen hab ich es früher mal aufgeschrieben und dann auswendig gelernt."

Zum Glück konnte er in diesem Moment die Gesichter seiner Schüler nicht sehen.

Erst waren ihre Gesichter fassungslos, dann etwas zwischen perplex und sprachlos und dann schließlich wütend bis tödlich.

"Oh Mann, das kann doch echt nicht wahr sein..." Murmelte dann Sakura resigniert und lief ein paar Schritte schneller, an ihrem Meister vorbei, so wie auch Sasuke und Naruto stumm zustimmend dann ihrem Beispiel folgend. Und auf einmal stand Kakashi alleine da. Da wo vor ein paar Sekunden noch seine Schüler gestanden hatten, herrschte gähnende Leere.

Die drei waren schon einige Meter in der Menge vorgerückt als sie wieder die Stimme ihres Meisters hörten, die laut jeglichen Lärm übertönte. "HEEEYYYYY!!!! WO SEID IHR DENN ALLE??!!!"

Doch Sakura, Naruto und auch Sasuke, auch wenn er es nicht zeigte, waren zufrieden über die Panik in seiner Stimme und taten nichts um der stummen Aufforderung nachzukommen.

Schließlich näherten sie sich dem Ende des Umzuges. Im Zentrum der Stadt, dem großen Marktplatz, hielt die gigantische Menge. Leute trennten sich hier von der Menge und gingen ihre eigenen Wege, so wie es alle nacheinander ihnen gleichtaten.

Schließlich standen nur noch Naruto, Sakura und Sasuke im Zentrum des Platzes und

sahen sich um.

Obwohl sich die Menge aufgelöst hatte, war es immer noch unübersehbar voll. Es herrschte ein Betrieb, wie auf einem Weihnachtsmarkt in Hochsaison. Dieser Eindruck wurde nur noch durch das Bild verstärkt, das die Straßen boten. Links und rechts, entlang der Gebäude, waren die Straßen nur so von Geschäften und Ständen zugemauert. Eine endlose Schlange die sich bis zu den Ausgängen des Dorfes zog.

"So, da wären wir also..." Sagte Sakura schließlich während sie ihren Blick durch die Menge schweifen ließ.

Sasuke sah sie kurz an bevor er wieder seine Augen schloss. "Wir sollten weitergehen. Es hat keinen Sinn hier zu warten." Sagte er dann schließlich kühl, so als beantwortete er eine stumm ausgesprochene Frage.

"Das stimmt." Sagte Sakura dann schließlich und stemmte die Hände in die Hüften. Ein fast ironisches Lächeln umspielte ihre Lippen. "Ich glaube auf unseren Meister können wir lange warten." Sie sah sich kurz um. "Der hat sich garantiert wieder verlaufen!"

Die beiden Jungs erwiderten nichts. Sasuke hatte die Arme abweisend vor dem Körper verschränkt und Naruto starrte gerade mit sabberndem Mund auf eine Imbissbude, aus der unverkennbar der Geruch von heißen Ramen drang.

Sakura seufzte unmerklich. Na toll! DAS konnte ja heiter werden!

Jetzt hing sie hier mit einem Perversling rum, der sich sogar in seinem eigenen Dorf verirrt, mit einem Hohlschädel, der an jeder Imbissbude anhielt und mit einem Jungen, der sie den ganzen Abend wie Luft behandeln würde...

Irgendwie machte sie dieser Gedanke traurig...

Schweren Herzens wandte sie ihren Kopf von Sasuke ab und seufzte dann leise.

Was sollte sie denn noch tun? Sasuke musste doch sehen, dass er ihr nicht gleichgültig war. Doch schließlich konnte sie ihn ja auch nicht zwingen, sich in sie zu verlieben.

Sie seufzte wieder doch als sie jetzt das Gesicht umwandte war ein Lächeln auf ihren Lippen, das sogar auch zur Hälfte ehrlich war. Ganz egal, was kommen würde, sie würde diesen Tag genießen. Das nahm sie sich in diesem Moment ganz fest vor. Egal wie kalt und abweisend sich Sasuke ihr gegenüber verhielt, es würde an ihr abprallen.

>Währe ja auch schlimmer, wenn nicht!< Dachte sie dann grimmig. Schließlich war das die "Sakura no Iwai"! Dieses Fest war praktisch nach ihr benannt! Und schließlich wollte sie die alten Traditionen nicht gerade an diesem Tag brechen. Auf der "Sakura no Iwai" sollte man Spaß haben und genau das würde sie auch! - Spaß haben.

-----

PS: Denkt an meine neue Story!